

Nachsitzen für den Aufstieg

Tennis Die Frauen des TEV Fellbach wollen am Samstag, 14 Uhr, gegen die SV Böblingen II in die Oberliga. *Von Maximilian Hamm*

Ina Stoller ist zurzeit im Prüfungsstress. Die 22-Jährige studiert an der Universität in Tübingen im vierten Semester Medizintechnik und hat in dieser Woche bereits drei Prüfungen ablegen müssen. Am Samstag, 14 Uhr, wartet auf Ina Stoller noch eine weitere Prüfung, abseits der Universität. Dann trifft die Tennisspielerin des TEV Fellbach mit ihrem Team in der Verbandsliga auf die zweite Vertretung der SV Böblingen. Es ist das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die Oberliga, der TEV Fellbach geht als Tabellenführer in die Begegnung mit seinem ersten Verfolger.

Die beiden Teams müssen nachsitzen, denn eigentlich war dieses Spiel am 1. Juli geplant gewesen. Doch das schlechte Wetter zwang die Verantwortlichen, einen neuen Termin zu finden. Und so ist nun das letzte Verbandsspiel auch das entscheidende für die Beteiligten. Die Spielführerin Ina Stoller hatte vor der Saison den Ligaverbleib als Ziel ausgegeben und ist nun ein wenig überrascht, dass es so gut gelaufen ist. „Jetzt bin

ich aber zuversichtlich, dass wir den Aufstieg schaffen werden“, sagt Ina Stoller, die diesen Aufstieg gemeinsam mit Michaela Pechova, Marina Seibold, Klaudia Buljovic, Lisa-Marie Bürkle und Alexandra Knuf schaffen möchte. Dann hätte sie sicherlich auch ein bisschen Zeit zu feiern, bevor der Prüfungsstress an der Universität weitergeht.

Für die Männer des TEV Fellbach ist die Saison in der Oberliga bereits zwei Spieltage vor Schluss abgehakt. Die Mannschaft um den Spitzenspieler Christoph Negritu hat den Ligaverbleib gesichert, der Aufstieg ist kein Thema mehr. Deshalb wird auch der Tscheche Jakub Vitek nicht mehr nach Fellbach reisen, für ihn kommt der Trainer Karel Koskuba am Sonntag, 10 Uhr, im Heimspiel gegen den SV Leingarten zu seinem Saisonemstand. Auch Sebastian Gayer wird nicht mitspielen, er ist privat verhindert. Dafür kehrt der Kapitän Philipp Seibold zurück und wird das Team mit Christoph Gayer, Akif Aalimi und einem Spieler aus der zweiten Mannschaft komplettieren.